

Uz, Johann Peter: Auf den Frieden (1758)

1 O Erde, wo jüngst Blut geflossen,
2 Laß Bluhmen sprossen,
3 Noch vor der Bluhmenzeit,
4 Den holden Frieden zu bekränzen,
5 Der wieder kömmt nach langem Streit,
6 Und vor ihm her zu glänzen
7 Im Frühlingskleid!

8 Er kömmt zurück durch öde Fluren,
9 Voll frischer Spuren
10 Der kriegerischen Wuth.
11 Er eilt aus räubervollen Sträuchen,
12 Und wandelt schaudernd über Blut
13 Und halbverweste Leichen
14 Und Asch und Glut.

15 Die Freude jauchzt auf allen Wegen
16 Ihm wild entgegen,
17 Durch süßen Weihrauchduft.
18 Sein Anblick tröstet die Geplagten,
19 Und seine sanfte Stimme ruft
20 Die hoffenden Verjagten
21 Aus fremder Luft.

22 Sie taumeln jetzt mit scheuen Schritten
23 Zu ihren Hütten,
24 Zu Wohnungen der Noth.
25 Sie finden rauchende Ruinen,
26 Vom Blut erschlagner Freunde roth;
27 Und Hunger nagt in ihnen
28 Am letzten Brod.

29 Gekrönte Häupter großer Staaten,

30 Seht eure Thaten,
31 Und wie ihr uns beglückt!
32 Zählt die erschlagnen Unterthanen,
33 Wann ihr, von Heldenlust entzückt,
34 Auf die ersiegten Fahnen
35 Stolz lächelnd blickt!

36 Wie lange werden doch die Fürsten
37 Nach Lorbeern dürsten,
38 Wie Mars nach Blute schnaubt!
39 Mit Schande, nicht mit Lorbeerkränzen,
40 Verhängniß, kröne dessen Haupt,
41 Der wieder unsern Gränzen
42 Den Frieden raubt!

43 Der nicht sein Volk mit Huld erquicket,
44 Die Noth erblicket,
45 Und Hungrige nicht speist,
46 Nicht mit wohlthätigen Erbarmen
47 Als einen Vater sich erweist,
48 Wann ihn ein Schwarm von Armen
49 Lautjauchzend preist:

50 Damit, nach unerhörten Plagen,
51 In heitrern Tagen,
52 Der Landmann sich erfreu,
53 Jetzt seine wüsten Felder baue,
54 Und, sicher vor der Tyranney,
55 Auf Heerdenvoller Aue
56 Selbst glücklich sey!

(Textopus: Auf den Frieden. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60592>)